



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Südpfalz
Name des Vorhabens¹:	„Südpfalz-Steige“
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Lisa und Jürgen Zapf Straße/Hausnr.: Am Holderbühl 3 PLZ/Ort: 76870 Kandel
Rechtsform	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Lisa Zapf Telefon: 0160 91626992 Fax: 07275 949872 E-Mail: lisa@zapf-frischgemuese.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von 01.01.2018 bis 01.03.2019 (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

² Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben
1. Beschreibung des Vorhabens
<p>1.1 Inhalt des Vorhabens</p> <p>(Was soll konkret durchgeführt werden?)</p> <p>Wir starten einen Onlineshop aus der Südpfalz mit Produkten von regionalen Kleinbetrieben und Manufakturen</p> <p>Wir sind Südpfälzer mit Leib und Seele. Unser Familienbetrieb produziert seit 1994 landwirtschaftliche Erzeugnisse, die wir seit Dezember 2016 zusätzlich auf ganz moderne Art erfolgreich über unsere „Zalat-O-Maten“ in der Region vertreiben. Das Besondere: Unser Gemüse ist nicht nur tagesfrisch, sondern auch bereits geputzt und koch- bzw. verzehrfertig. Verschiedene Portionierungen sind für jeden Bedarf vorhanden. Nun wollen wir den nächsten Schritt gehen und unser verzehrfertiges Frischgemüse auch online vermarkten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.</p>
<p>1.2 Innovativer Charakter</p> <p>(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)</p> <p>Es gibt bereits Firmen, die Obst und Gemüse online verkaufen. Wir haben jedoch keinen Anbieter gefunden, der sich auf die Vielfalt der landwirtschaftlichen Produkte aus der Südpfalz spezialisiert hat um „alles aus einer Hand“ über einen Onlineshop vertreibt. Mit diesem Konzept sind wir somit einzigartig und haben keine vergleichbare Konkurrenz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus möchten wir weitere Produkte wie z. B. Möbel, Accessoires anbieten. • Konsumverhalten verändern: weg von billig --> hin zu Qualität (Gegentrend: Slowfood) • kleinen Betrieben wird die Teilhabe am Markt ermöglicht • die Online-Vernetzung bietet der regionalen Landwirtschaft eine gewisse Lobby, ihr Image kann positiv beeinflusst werden • Von den Vorteilen des Networkings kann auch offline profitiert werden: besserer Austausch, weitere Zusammenschlüsse, Stammtische, Workshops etc. • Offline-Kampagnen sind ebenso möglich: „Tag der offenen Südpfalz-Steigen“, Teilnahme an Verbraucher-Messen, gemeinsame Aktionen mit pfälzer Winzern etc. • Nachhaltigkeit fördern: zum bewussten Konsum anregen, keine Lebensmittel-Verschwendung

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Regionale Partner

- kleine Betriebe haben eine Chance am Markt
- auch Nischenprodukte finden ihre Plattform
- Vernetzungsmöglichkeit on- und offline
- größeres Kundenpotenzial
- Teilhabe am „Südpfalz-Image“
- kein Aufwand für die Shop-Pflege (wir stellen Produkte selbst ein, setzen sie fotografisch in Szene, einheitliche Darstellung ist wichtig)
- kein Aufwand für die Logistik (lediglich Lieferung an Lisa Zapf)

Endverbraucher

- frische und verzehrfertige Ware
- Transparenz bezüglich Erzeuger/Produkte
- Lieferung direkt vor die Haustür
- unkomplizierte 24/7-Bestellung
- können wiederkehrende Einkaufslisten anlegen
- langfristig: Bestell-App auch mit Möglichkeit zur Abholung am Zalato-Mat (Morgens bestellen, Abends am Automaten abholen)

Gastronomie/Caterer

- frische und verzehrfertige Ware
- Transparenz bezüglich Erzeuger/Produkte
- Lieferung direkt vor die Haustür
- unkomplizierte 24/7-Bestellung
- kann wiederkehrende Einkaufslisten anlegen
- Südpfalz-Imagepflege („Wir kochen frisch und regional“)
- langfristig: Bestell-App

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Regionale Partner

Wir bieten regionalen Kleinbetrieben und Manufakturen die Chance, ihre Produkte online zu vermarkten. Sie erhalten einen eigenen Login-Bereich auf der Website, auf dem sie ihren Betrieb vorstellen und ihre Ware über unseren Shop verkaufen können. Dadurch bekommt der Kunde eine regionale Produktvielfalt direkt von den Erzeugern.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

- mit fertigem Partnerkonzept die Aufstockung regionaler Betriebe im Onlineshop forcieren
- Anschaffung Transport-Fahrzeug und Einstellung Fahrpersonal
- Erarbeitung Lager- und Logistik-Konzept inkl. personelle Aufstockung
- saisonalen Angebote, besonderen Kisten, wie z. B. „Weihnachts-Steige“, „Geburtstags-Steige“...
- Bestell-App

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Die Barrierefreiheit ist vor allem beim Online-Kauf mit Lieferung gegeben. Auch bei den Abholstationen, den „Zalat-o-maten“, ist sie gewährleistet.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Die Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern werden gleichermaßen beachtet.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Es erfolgt eine Abstimmung mit dem DLR Rheinpfalz sowie dem Wirtschaftsförderkreis des Landkreises Germersheim. Außerdem passt unser Konzept zur Tourismusstrategie „Rad- und Wanderregion“ des Landkreises. Durch die ausgewählten regionalen Produkte wird die Region Südpfalz gestärkt und unterstützt.

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht³								
				förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten			
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴				114.524 €	21.759,56 €			
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen				€	€			
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen				€	€			
darunter Kosten für Grunderwerb				€	€			
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen				114.524 €	€			
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen				€	€			
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung				€	€			
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)				€	€			
davon interne direkte Personalkosten				€	€			
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten				€	€			
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)				€	€			
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶)				€	€			
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit				€	€			
davon Finanz- und Netzwerkkosten				€	€			
3. Kostenplan nach Jahren								
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
€				136.283,56 €				
4. Finanzierungsplan								
Nettogesamtkosten				114.524,00 €				
Mehrwertsteuer				21.759,56 €				
Bruttogesamtkosten				136.283,56 €				

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁵ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

⁶ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel⁷	€
davon bar	30.000 €
davon über Kreditaufnahme	66.200,16 €
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Fördersatz 35 %	40.083,40 €
davon ELER-Mittel 75%	€
davon nationale Mittel ⁸ 25%	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input checked="" type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben	

⁷ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁸ Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input checked="" type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8
PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

<u>Kandel, 01.09.2017</u> Ort, Datum	 Name (rechtsverbindliche Unterschrift)	<u>Gründerin</u> Funktion beim Träger des Vorhabens
-----------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------